

7 VEREINIGTES EUROPA -KOMMT ES ZUSTANDE?

Diese Frage beschäftigt nicht nur viele Europäer, sondern auch die Industriestaaten der westlichen Welt, im besonderen die U.S.A. und Japan. Ist das »Römische Reich« wieder im Aufkommen? Wird Europa eine vorrangige Rolle in der Welt spielen?

1. Wo allein finden wir Licht über die Zukunft? 2. Petrus 1,19.

Gott allein weiß, was geschehen wird (Jesaja 46,9-10).

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE OFFENBARUNG DER ZUKUNFT DANIEL 2

Um das Jahr 600 v. Chr. hatte Nebukadnezar, König von Babylon, einen seltsamen Traum, der ihn im Tiefsten erschütterte, an dessen Bilder er sich aber nicht mehr erinnern konnte (Daniel 2,1).

Er bat die Zeichendeuter, Weisen, Zauberer und Wahrsager seines Reiches vergeblich um die Offenbarung dieses Traumes und dessen Bedeutung. (Daniel 2,2-11).

Da wurde der Monarch sehr zornig und befahl alle Weisen von Babel, einschließlich Daniel und seine Gefährten, zu töten. (Verse 12-14).

Daniel bat den König um eine Frist, und zusammen mit seinen Freunden flehte er zu Gott, der ihm in einem Nachtgesicht den Traum zeigte und deutete (Verse 15-19).

2. Wer allein kann das Schicksal der Nationen offenbaren und lenken? Daniel 2,20-22.27-28.

Daniel konnte dem König sogar sagen, woran dieser vor dem Einschlafen gedacht hatte. (Verse 29-30).

3. Was sah Nebukadnezar in seinem Traum? Daniel 2,31-35.

Ein großes _____. Das Haupt war aus _____, Brust und Arme aus _____, Bauch und Lenden aus _____, die Beine aus _____ und die Füße aus _____ und _____.

DIE BEDEUTUNG DES TRAUMES

4. Welches Reich wird durch das goldene Haupt dargestellt? Daniel 2,37-38. _____

- Gold war das ideale Metall, den Glanz dieses Reiches darzustellen. Die Hauptstadt Babel war mit breiten Straßen durchzogen, die von prächtigen Palästen gesäumt waren. Die hängenden Gärten waren eines der sieben Weltwunder. Sie waren terrassenförmig angelegt und mit riesigen Bäumen bepflanzt.
- Gold gab es in Hülle und Fülle. Im großen Tempel von Marduk stand ein Bild des Gottes Bel und ein Tisch von 12 x 4,50 m, beide aus reinem Gold mit einem Gesamtgewicht von 23.000 kg. Auch Löwen in Originalgröße und eine Statue von 5,40 m aus reinem Gold befanden sich dort.
- Die Stadt schien uneinnehmbar. Nach dem Bericht des Geschichtsschreibers Herodots war sie mit einer 60 m hohen Mauer und einem Wassergraben umgeben.
- Es war sinnlos, sie zu belagern und auszuhungern, denn es gab Lebensmittelvorräte für ca. 20 Jahre. Durch die Stadt, unter der Befestigungsmauer hindurch, floss der Euphrat, so dass die Trinkwasserversorgung ebenfalls gewährleistet war.



DIE EROBERUNG BABYLONS

Bei seinen Eroberungszügen überfiel Kores, Befehlshaber der medo-persischen Armee, die Stadt Cypara, die nördlich von Babel am Euphrat lag. Hier wurde der Fluss durch einen Stausee mit einer Schleuse reguliert. Kores, ein kluger Stratege, wollte Babel erobern. Er erfuhr, dass in der Stadt ein großes Fest gefeiert wurde und sich die Bevölkerung absolut in Sicherheit wog. Er ließ den Fluss in Cypara umleiten und drang mit seinen Soldaten durch das Flussbett unter der Mauer und durch eine offene Seitentür in die Stadt ein.

Noch bevor irgend jemand in der Stadt bemerkte, was geschah, hatten die Truppen Kores den königlichen Palast erreicht. Der König wurde getötet und Babylon wurde eingenommen!

Die medo-persische Armee zählte 600.000 Soldaten zu Fuß, 120.000 auf Pferden und 2.000 Kampfwagen.

5. Das Medo-Persische Reich (538 - 331 v. Chr.) wird durch die Brust und Arme aus Silber versinnbildlicht. Wie war dieses Reich im Vergleich zum vorigen? Daniel 2,39.

- Die beiden Arme stellen die zwei Völker dar, die das Reich bildeten: Meder und Perser.
- Zu dieser Zeit begann man silberne Münzen als Währung einzusetzen.

6. Was sagt die Bibel über das durch den Bauch aus Kupfer dargestellte Reich? Daniel 2,39 zweiter Teil.

GRIECHENLAND

- Bauch und Lenden aus Kupfer weisen auf das griechisch-mazedonische Reich hin (331-168 v. Chr.).
- Die Waffen dieser Soldaten waren aus Kupfer. Sie wurden »Die kupfernen Soldaten« genannt.
- Die Genussucht Alexanders des Großen weist ebenfalls auf den Bauch als Sinnbild des griechisch-mazedonischen Reiches hin. Er starb, als 32-jähriger, an den Folgen einer Alkoholvergiftung, nachdem er zwei mal hintereinander den Herkulesbecher (5 l) leergetrunken hatte.
- Der vergängliche Glanz des Kupfers stimmt mit der vergänglichen Herrlichkeit dieses Reiches überein.

7. Wie sollte das durch die eisernen Beine dargestellte Reich sein? Daniel 2,40.

ROM

- Das Römische Reich (168 v. Chr. - 476 n. Chr.) wird durch die Beine des Standbildes dargestellt. Es war hart, kalt und rauh wie das Eisen im Vergleich zu den anderen Metallen. Die Greueltaten Neros und anderer Kaiser geben Zeugnis für die Grausamkeiten dieser Epoche.
- Die römischen Soldaten waren mit eisernen Kurzschwertern ausgerüstet.
- Wer kennt die Geschichte des Römischen Reiches nicht? Der berühmte Geschichtsschreiber Gibbon berichtete: »Die Waffen der Republik ... immer siegreich im Krieg, drangen vorwärts ... und das Bild des Goldes, Silbers und Kupfers, das andere Nationen und ihre Könige versinnbildlichte, wurde von der Macht der eisernen Monarchie Roms zerbrochen.«
- Und so eroberten die Römer mit einer Grausamkeit ohnegleichen die Welt. Dabei zermalmten sie alles, was von den vorherigen Reichen übrig geblieben war.
- Doch auch das Römische Reich existiert heute nicht mehr. Welche Macht sollte folgen?

8. Wie sollte das durch die Füße aus Eisen und Ton dargestellte Reich sein? Daniel 2,41-43.

- Im 5. Jahrhundert n. Chr. entstanden durch die Wirren der Völkerwanderung auf dem Gebiet des Weströmischen Reiches verschiedene größere und kleinere Staaten. Es war die Geburtsstunde Europas. Es bestand aus folgenden Stämmen:
- Die Franken, die Alemannen, die Angel-Sachsen, die Langobarden, die Sueven, die Westgoten, die Burgunder, die Heruler, Vandalen und Ostgoten. Außer den drei letzten, die nicht mehr existieren, entstanden aus diesen

Völkern folgende Länder: Frankreich, Deutschland, England, Italien, Portugal, Spanien und die Schweiz.

- Einige davon waren stark, andere dagegen wieder schwach, so wie es in Daniel 2, 42 durch das Symbol von Eisen und Ton dargestellt wurde. An Versuchen, eine ähnliche Einheit, wie sie das alte Rom besessen hatte, wiederherzustellen, hat es nicht gefehlt. Der Prophet sagt: »Dass du gesehen hast Eisen mit Ton vermengt, bedeutet: sie werden sich zwar durch Heiraten miteinander vermischen, aber sie werden doch nicht aneinander festhalten, so wie sich Eisen mit Ton nicht mengen lässt.« (Daniel 2,43).
- Die Geschichte liefert uns den Beweis. Karl der Große versuchte im 9. Jahrhundert, die zersplitterten Staaten zu vereinigen, aber nach seinem Tod brach alles auseinander.
- Die Habsburger mit ihrem Wahlspruch: »Alles Erdreich ist Österreich Untertan«, hätten fast das Ziel erreicht. Sie bedienten sich meist friedlicher Mittel: »Mögen andere Kriege führen, du, glückliches Österreich, heirate!« Unter Karl V., in dessen Reich »die Sonne nicht unterging«, erreichte die Macht Habsburgs ihren Höhepunkt. Aber mit seinem Tod zerfiel das Reich. Immer wieder bestätigte sich so das Wort der Prophezeiung, dass Europa an unheilbarer Zerrissenheit leiden würde. Auch Ludwig XIV, der Sonnenkönig von Frankreich, Napoleon Bonaparte sowie Adolf Hitler, versuchten alle, Europa zu vereinigen. Gott ist aber im Regiment und sein Wort gilt.

MENSCHLICHE VERBINDUNGEN

Anfangs des 20. Jahrhunderts waren fast alle königliche Familien Europas miteinander verwandt. Ihr Ziel war es, das zerteilte Imperium zu einem großen Reich zu vereinigen.

- Die russische Kaiserin Dowager Dagmar war die Schwester der Königin Alexandra von England.
- Der König von Norwegen war der Bruder des Königs von Dänemark.
- Die Könige von England, Russland und Griechenland waren Vettern der Könige von Norwegen und Dänemark.
- Diese fünf waren Enkelkinder des Königs Christian von Dänemark.
- Der Sohn der Königin Viktoria war Eduard VII von England.
- Die Tochter der Königin Viktoria heiratete Wilhelm, Kaiser von Deutschland.
- Fast alle waren mit der Königin Viktoria verwandt... trotzdem gab es keine Einheit.

9. Welche sechs prophetischen Worte wurden diesen Regierenden zum Verhängnis? Daniel 2,43.

Das heutige Europa hat auf wirtschaftlichem Gebiet eine enge Zusammenarbeit erreicht, aber politisch bleibt es doch zerteilt. Es kommt kein irdisches Reich, welches allein die Welt beherrschen wird.

10. Was wird Gott nach dem gescheiterten Vereinigungsversuch dieser Nationen aufrichten? Verse 35.44-45.

Die Worte »Ohne Zutun von Menschenhänden« weisen darauf hin, dass es nicht um ein menschliches, sondern um ein göttliches Ereignis geht.

11. Wen stellt der Stein, »der das Bild zerschlägt«, dar? Apostelgeschichte 4,10-12; 1. Korinther 10,4; Epheser 2,20.

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

12. Wer wird der Regent des nächsten Weltreiches sein? Offenbarung 11,15.

13. Wozu werden wir angesichts des baldigen Eintreffens dieses wunderbaren Ereignisses aufgefordert? Lukas 12,40.

Meine Entscheidung: Ich möchte mich vorbereiten, um ein Bürger im Reich Christi zu sein.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Ich möchte mehr Information
